

Einladung – Programm bcsd-Herbsttagung mit Erfahrungsaustausch

RÄUME, MENSCHEN, SENSATIONEN Management und Inszenierung öffentlicher Räume

9. bis 11. Oktober 2013 in Karlsruhe

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

so bunt und vielgestaltig wie die Städte sind, so unterschiedlich wird der öffentliche Raum genutzt. Ob als Ort der Kultur oder der Begegnung, als Ort des Handels oder der Kommunikation, als Ort der Politik oder des Protestes: In kaum einem Segment des städtischen Lebens spiegelt sich die Vielfalt einer Stadt besser als in ihren zentralen Plätzen und öffentlichen Orten.

Dabei sind die Ansprüche an den öffentlichen Raum so vielgestaltig und zum Teil widersprüchlich wie die Ansprüche der Bürger und der Gäste insgesamt: Der öffentliche Stadtraum soll für jede und für jeden da sein und doch ist er die Visitenkarte der Stadt. Städte sind nur urban, wenn sich in ihnen ein freies, pulsierendes Leben abspielt - das aber lässt sich schlecht ordnen und arrangieren. Das turbulente Durcheinander lässt die Assoziation an einen Zirkus, oft an einen nicht beherrschbaren Flohzirkus, aufkommen.

Die Herbsttagung der bcsd will den verschiedenen Dimensionen des Managements öffentlicher Orte nachspüren. Da stellen sich viele Fragen: Welche Ansprüche stellen sich für die Gestaltung und Bespielung des öffentlichen Raums? Wer formuliert sie, wie werden sie verbindlich und wie werden sie für die Nutzer akzeptabel und nachvollziehbar? Wie lassen sich die Besonderheiten und identitätsstiftenden Merkmale von Städten im öffentlichen Raum darstellen? Gibt es Schnittstellen zu virtuellen Räumen? Wie lassen sich jenseits aller Regelungen urbane Freiräume sichern, die die Bedingung für eine lebendige Stadt sind und ohne die eine Stadt sich nicht weiterentwickeln kann?

Wir werden uns in Karlsruhe treffen, einer Stadt die wie wenige in Deutschland als geplante Stadt von Anfang an inszeniert war. Die sich und ihren öffentlichen Raum immer wieder neu erfunden hat und die auf dem Weg zum 300-jährigen Stadtjubiläum im Jahr 2015 das Leitmotiv aus ihrem Stadtgrundriss ableitet. Und einer Stadt, die ihren öffentlichen Raum erfolgreich inszeniert wie zum Beispiel der Titel des schönsten Stadtfests Deutschlands belegt.

Wir freuen uns auf Sie! Herzlich Willkommen in Karlsruhe!

Mit kollegialen Grüßen

gez. Michael Gerber
bcsd e.V.

gez. Norbert Käthler
Stadtmarketing Karlsruhe GmbH

Der Tagungsort – Karlsruhe Innovation und Lebensqualität

Badische Gelassenheit und Ideen für die Zukunft

Gelassenheit und Genuss bilden in Karlsruhe die Grundlage für wegweisende Errungenschaften in Kunst und Kultur sowie Forschung und Wissenschaft. Insgesamt neun Hochschulen und 14 Forschungseinrichtungen machen Karlsruhe zu einer Studenten- und Wissenschaftsstadt mit einer lebendigen Gründerszene. Die Stadt war innovativ seit ihrer Gründung. Aus einer Idee entwickelt, wurde Karlsruhe mit einem strahlenförmigen Grundriss geplant, der bis heute ein lebendiges Symbol für den Erfindergeist der Stadt darstellt.



Jenseits von ZKM, KIT und Staatstheater

In Karlsruhe blüht neben den großen und international renommierten Wissenschafts- und Kulturinstitutionen wie dem Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM) oder dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) auch eine lebendige freie Szene. Bis 2015, zum 300-jährigen Stadtjubiläum, entsteht beispielsweise auf dem Gelände des Alten Schlachthofs ein Zentrum der Kultur- und Kreativwirtschaft. Als Ziel galt von Anfang an, flexibles, innovatives Arbeiten in einem auch architektonisch anspruchsvollen Umfeld zu ermöglichen, das sich den Gegebenheiten und Anforderungen der kreativen Arbeitswelt anpasst.



Karlsruhe hat entschieden – Demokratie an der Basis

Seit der Gründung 1715 ist Karlsruhe eine Stadt der Grund- und Bürgerrechte. In seinem Privilegienbrief sah der Stadtgründer weitreichende Freiheiten und Vergünstigungen für die Bürger seiner Stadt vor. Die Badische Verfassung von 1818 war eine der fortschrittlichsten ihrer Zeit. Die Tradition der Grund- und Bürgerrechte wird in den Bundesgerichten vor Ort weitergetragen und macht Karlsruhe heute zur Stadt der Entscheidungen. Nicht nur der größte Stadtumbau der jüngeren Geschichte wurde von und mit den Bürgern entschieden. Mit dem Ideenwettbewerb „15 Ideen für Karlsruhe 2015“ und zahlreichen Stadtteilprojekten werden wesentliche Elemente des Stadtjubiläums 2015 gemeinsam mit den Karlsruherinnen und Karlsruhern entwickelt.



Wir freuen uns auf Sie als unsere Gäste und laden Sie ein, Ideenreichtum und Lebensqualität Karlsruhes zu entdecken!

In Kooperation mit:

Vorprogramm am Mittwoch, 09. Oktober 2013 bcsd-Herbsttagung	
bis 17.00	Einchecken im Hotel
17.00 – 17.15	Transfer zum Zentrum für Kunst und Medientechnologie – ZKM <i>Treffpunkt: Festplatz Karlsruhe, Eingang Stadthalle</i>
17.15 - 18.30	Führung im Zentrum für Kunst und Medientechnologie – ZKM Führung durch die Geschäftsführerin Christiane Riedel durch die Ausstellung „Sasha Waltz“, eine international bekannte Choreografin aus Karlsruhe, die u.a. das Denkmal für die Deutsche Einheit gestaltet hat
18.30 - 20.00	Stadtrundfahrt mit der Straßenbahn zum Kreativpark Alter Schlachthof, Rundgang über den Kreativpark, Sektempfang im Perfekt Futur – einem einzigartigen Gründerzentrum mit Überseecontainern
20.00	Abendessen im Alten Schlachthof Überraschungsprogramm in Kooperation mit dem Kammertheater Karlsruhe und der Hochschule für Musik

Hinweis:

Die Teilnahme für das Vorprogramm bitte auf der Anmeldung ankreuzen.
Kosten für das Vorprogramm: 55 EUR zzgl. MwSt.

Änderungen vorbehalten

Programm am Donnerstag 10.10.2013 bcsd-Herbsttagung <i>Konzerthaus am Festplatz in Karlsruhe</i>	
10.30 - 11.00	Get-together Ausgabe der Tagungsunterlagen und Begrüßungskaffee mit erster Gelegenheit zum Besuch der Begleitausstellung und zum Austausch
11.00 - 11.30	Begrüßung durch die bcsd, Michael Gerber, Bundesvorsitzender der bcsd die Stadt Karlsruhe, Margret Mergen, Erste Bürgermeisterin und die stellvertretende Sprecherin des Landesverbandes Baden-Württemberg, Tanja Ulmer
11.30 - 12.15	Handlungsfeld Stadtraum: Aktuelle Themen und konzeptionelle Ansätze zur Planung, Gestaltung und zum Management öffentlich zugänglicher Räume Der Umgang mit Stadträumen erfordert die unterschiedlichsten Interessen und Bedürfnisse der immer bunter werdenden Stadtgesellschaft zu kennen und zu thematisieren. Um Nutzungskonflikten und widersprüchlichen Erwartungen begegnen zu können bedarf es frühzeitig abgestimmter Ziele und Strategien. Der Vortrag steckt den Rahmen des Tagungsthemas ab, identifiziert aktuelle Themen und Herausforderungen und zeigt Ansätze für Stadtentwicklung aus dem In- und Ausland. <i>Dr. Juliane Pegels, Master of Science in Urban Planning (USA), Büro stadtforschen.de – Stadtforschung. Entwicklung. Kommunikation, Essen</i>
12.15 - 12.45	Stadtentwicklung, Städtebauförderung und öffentlicher Raum Öffentliche Räume zu sichern, zu gestalten und für die Stadtgesellschaft nutzbar zu machen ist ein wesentliches Ziel der Städtebauförderung. Das gilt insbesondere für die Innenstädte, Stadtteilzentren und Ortskerne. Neben städtebaulichen Investitionen im engeren Sinne geht es dabei auch um wichtige flankierende Aktivitäten wie etwa vielfältige Projekte und Prozesse der Bürgerbeteiligung, um kommunale Kommunikationsstrategien, um Stadt-, Quartiers oder Citymanagement oder um den politischen Diskurs über Stadtentwicklung und Städtebau. <i>Dr. Jochen Lang, Leiter Referat Koordinierung Städtebauförderung, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Berlin</i>
12.45 - 13.15	Flohzirkus Innenstadt – Managementmodelle für die Koordination gegenläufiger Interessen und Anspruchsgruppen Leitbilder? Klare Strategien? Oder doch einfach Events, die modellhaft zeigen wie es gehen könnte? Partnerschaften mit Stakeholdern? Oder teure Pressekampagnen? Am Beispiel des Zirkus wird untersucht, wie ein Dompteur oder Zirkusdirektor in chaotischen Organisationsformen Ergebnisse erzielt und Zuschauer begeistert. <i>Pascal Raviol, Geschäftsführer Schaustellerbetriebe, ehemals Pressesprecher Zirkus Roncalli, Köln</i>
13.15 - 14.30	Mittagspause Begleitausstellung

Programm am Donnerstag 10.10.2013

bcsd-Herbsttagung

Konzerthaus am Festplatz in Karlsruhe

<p>14.30 - 15.00</p>	<p>Feste, Märkte und Proteste – Ansprüche an Interventionen im urbanen Raum</p> <p>Stadtmarketing wird oft als Treiber der Kommerzialisierung und unkritischer Partner von Handelsinteressen missverstanden. Dabei ist es Aufgabe des Stadtmarketings, die Identitäten und Besonderheiten von öffentlichen Räumen zu erfassen und in geeigneten Aktionen und Veranstaltungen erlebbar werden zu lassen. Der Vortrag zeigt Beispiele, wie dieser Anspruch von temporären Interventionen eingelöst wird und thematisiert die Grenze zur Kunst im öffentlichen Raum.</p> <p><i>Benjamin David, die urbanauten, München</i></p>
<p>15.00 - 15.30</p>	<p>Stadt Raum Kultur – auf der Suche nach der SinnThese Stadt</p> <p>Die gebaute Stadt bleibt immer Ausgangspunkt aller Bemühungen um gesteigerte Attraktivität, Identifikation, Ortsbindung. Imagekampagnen und Werbemaßnahmen laufen ins Leere, wenn die Wahrnehmung nicht durch physisches Erleben bestätigt wird. Besondere Highlights, Events oder exaltierte Architektur wirken anziehend, aber entscheidend sind die Atmosphäre und Anregung, die wir im Stadtraum erfahren. Was unsere Sinne nicht anspricht, wird letztlich als sinnlos empfunden. So sind wir herausgefordert, auf den verschiedenen Ebenen unseres Handelns nach Zusammenhängen und Zielen zu suchen – eine Synthese unserer Ansprüche, die sich bereits organisatorisch schwierig genug darstellt. Aber erst, wenn wir allem Tun einen Sinn verleihen, der über den Moment hinausragt und sich im Raum abbildet, werden wir an der Geschichte mitschreiben. Wir gestalten keine Objekte oder Ereignisse, wir gestalten Beziehungen. Nur über ein derartiges Kulturverständnis gelangen wir zu einer möglichen SinnThese: Stadt ist gebaute Umgangsform.</p> <p>Oder mit den Worten von Antoine de Saint-Exupéry: „Nichts trägt einen Sinn in sich. Der wirkliche Sinn der Dinge liegt im Gefüge“</p> <p><i>Prof. Walter Ackers, Ackers Partner Städtebau, Braunschweig</i></p>
<p>15.30 - 16.00</p>	<p style="text-align: center;">Kaffeepause Begleitausstellung</p>
<p>16.00 - 17.00</p>	<p>Diskurs im öffentlichen Raum</p> <p>Fragerunde zur Inszenierung des öffentlichen Raums</p> <p><i>Prof. Walter Ackers , Benjamin David, Dr. Jochen Lang, Dr. Juliane Pegels, Pascal Raviol</i></p>
<p>17.00 - 17.30</p>	<p style="text-align: center;">Pause</p>

Programm am Donnerstag 10.10.2013

bcsd-Herbsttagung

Konzerthaus am Festplatz in Karlsruhe

<p>17.30 - 19.00</p>	<p>Stadtführungen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Baustellenmarketing – Infopavillon „K.“, Bauzaun, Verfassungsgericht Karlsruhe wird umgebaut, bekommt eine U-Bahn und viele weitere Großprojekte. Das Stadtmarketing hat hierzu ein sogenanntes Kooperationsmarketing aufgesetzt, um trotz Baustellen die Innenstadt attraktiv zu gestalten. Die Führung erlaubt einen Blick über den Bauzaun und gibt Einblicke in die Maßnahmen seit 2010. <i>Norbert Käthler, Geschäftsführer der Stadtmarketing Karlsruhe GmbH</i> 2. Einkaufs- und Erlebnisstadt Karlsruhe – Vom Ettlinger Tor bis zur Postgalerie Mit Postgalerie und Ettlinger Tor wurden die Einkaufslandschaft und die Frequenzströme in Karlsruhe neu ausgerichtet. Statt linearer Kaiserstraße sind nun ganze Quartiere und belebte Plätze neu entstanden. Die Führung zeigt die Entwicklung der Handelslandschaft der letzten zehn Jahre und gibt Ausblicke bis 2020. <i>Sascha Binoth, Citymanager und Prokurist der Stadtmarketing Karlsruhe GmbH</i> 3. Und immer sieht man auf das Schloss – 300 Jahre Stadt und Stadtgrundriss Karlsruhe wird Fächerstadt genannt, obwohl insgesamt 32 Strahlen radial vom Schloss ausgehen und damit einen Kreis bilden. Der Grundriss ist weltbekannt, war Vorbild für Jefferson bei der Stadtanlage von Washington und ist in seiner Bedeutung dennoch noch nicht erfasst. Die Führung zeigt die Stadtgeschichte und erläutert den Grundriss vor Ort. Eine Blick vom Schlossturm als Geburtsort der Stadt ist inklusive. <i>Ernst Otto Bräunche, Direktor des Stadtarchivs Karlsruhe (angefragt)</i> 4. Hinter den Kulissen der Kulturstadt Karlsruhe Mit rund 60 größeren und unzähligen kleinen Kultureinrichtungen verfügt Karlsruhe über eine herausragende Kulturlandschaft. Die Führung ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen der Ausstellungen. Sie vermittelt einen Eindruck darüber, welches wissenschaftliche Know how für beeindruckende Schauen im Hintergrund gefragt ist. <i>N.N.</i>
<p>20.30 - 22.30</p>	<p style="text-align: center;">Abendempfang im Badischen Staatstheater Karlsruhe Begrüßung durch Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup und Gabriele Calmbach-Hatz, Vorsitzende der City-Initiative Karlsruhe</p> <p style="text-align: center;"><i>Staatstheater Karlsruhe – Foyer des Schauspiels, Terrasse und Zendome</i> <i>Baumeisterstraße 11, 76137 Karlsruhe</i></p>

Änderungen vorbehalten

Programm am Freitag, 11.10.2013

bcsd-Herbsttagung

Konzerthaus am Festplatz in Karlsruhe

09.00 - 09.45	<p>Die Markenbildung für Karlsruhe – von, für und mit den Bürgerinnen und Bürgern</p> <p>Die Stadt des Rechts und der Demokratie hat Maßstäbe in der Bürgerbeteiligung gesetzt. Projekte wurden per Bürgerentscheid verhindert und beschlossen. Auch die Stadtmarke wird als kooperativer Prozess verstanden. Als Prozess im Schnittfeld zwischen Stadtentwicklung und Stadtmarketing. Und als Prozess, bei dem das Stadtjubiläums 2015 eine große Rolle spielt.</p> <p><i>Norbert Käthler, Geschäftsführer Stadtmarketing Karlsruhe GmbH</i></p>		
09.45 - 10.30	<p>Lebendige Städte durch Feste und Events – Trends für die Zukunft der Innenstadt</p> <p>Feste feiern gehörte schon immer zur Stadt. Feste und Events werden auch in Zukunft zu Image und Identität der Städte beitragen. Wie werden Feste zum Ereignis für die ganze Stadt? Sind schon heute Trends für die Zukunft erkennbar?</p> <p><i>Prof. Dr.-Ing. Dittmar Machule, Stiftung "Lebendige Stadt", Hamburg</i></p>		
10.30 - 11.00	<p>Kaffeepause Begleitausstellung</p>		
Best Practice	A Aktionen, Interventionen und Ideen zur Neuinterpretation des öffentlichen Raums	B Feste, Märkte und Events	C Know-how Veranstaltungsmanagement
11.00- 11.30	<p>Umbau von Straßen und Plätzen als Instrument der Stadtteilentwicklung</p> <p>Das Beispiel München-Pasing</p> <p><i>Christian Bitter, Projektleiter, CIMA Beratung + Management GmbH</i></p>	<p>Paderquellen der Identität</p> <p>Maßnahmen des Stadtmarketings zur Stärkung von Stadtidentitäten</p> <p><i>Jens Reinhardt, stellvertretender Leiter des Amtes für Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing, Paderborn</i></p>	<p>Veranstaltungen als Botschafter der Stadt</p> <p>Qualitätsmanagement bei Stadtfesten</p> <p><i>Karoline Lenz, Abteilungsleiterin Stadtmarketing, Lübeck und Travemünde Marketing GmbH</i></p>
11.35 - 12.05	<p>Der Blaue Tisch – sehen was dahinter liegt</p> <p>Eine intensive Auseinandersetzung mit der Stadt und ihren Menschen</p> <p><i>Christiane Göttert, Bereichsleiterin Stadt- und Tourismusmarketing, HAGENagentur GmbH</i></p>	<p>Kreative Veranstaltungen als Besuchermagnet</p> <p>Vom Internationalen Maskottchentreffen, über das XXL-Stadtfest bis zum größten Muttertagsherz</p> <p><i>Sascha Binoth, Citymanager und Prokurist der Stadtmarketing Karlsruhe GmbH</i></p>	<p>Der Bürger hat das Wort</p> <p>Stadtfeste in Dillenburg</p> <p><i>Andreas Damrau, Leiter Stadt- und Standortmarketing, Stadt Dillenburg</i></p>
12.05 - 12.25	<p>Kaffeepause Begleitausstellung</p>		

Programm am Freitag, 11.10.2013

bcsd-Herbsttagung

Konzerthaus am Festplatz in Karlsruhe

12.25 - 12.55	<p>Mosbach fällt aus dem Rahmen</p> <p>Alte Stadt in neuen Perspektiven – eine spannende Entdeckungsreise in drei Dimensionen</p> <p><i>Andrea Zorn, Citymanagerin, Stadt Mosbach</i></p>	<p>Der Stadtgeburtstag in Karlsruhe als „das schönste Stadtfest“</p> <p>Festformate als identitätsstiftende Ereignisse</p> <p><i>Sebastian Schneider, Projektmanager Stadtjubiläum 2015, Stadtmarketing Karlsruhe GmbH</i></p>	<p>Sicherheit bei Open-Air Events</p> <p>Was ist der bcsd-Veranstaltungsleiter? Welche Qualifikation benötige ich als verantwortlicher Eventmanager?</p> <p><i>Thomas Severin, Geschäftsführer, Peine Marketing GmbH</i></p>
13.00 - 13.30	<p>Wohnraum für Studierende</p> <p>Eine Kampagne im öffentlichen Raum</p> <p><i>Clas Meyer, Leiter Wissenschaftsbüro, Stadtmarketing Karlsruhe GmbH</i></p>	<p>Morgenwelt Nachhaltica Elmshorn</p> <p>Umwelt, Genuss, Innovationen – ein Volksfest mit besonderer Ausrichtung</p> <p><i>Björn Hansen, Geschäftsführender Gesellschafter, Morgenwelt GmbH</i></p>	<p>Das Charette-Verfahren</p> <p>Anwendung bei der Planung zur Neugestaltung des Duisburger Bahnhofplatzes</p> <p><i>Holger Botz, Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement, Duisburg</i></p>
13.30 - 14.30	<p>Mittagsimbiss im öffentlichen Raum</p> <p>Verabschiedung und Ausblick, <i>Michael Gerber, Bundesvorsitzender der bcsd</i></p>		

Änderungen vorbehalten

Sie können sich direkt **online anmelden** unter
<https://osc.kmq.de/osc/go?shop=VG008756>

